

**ZUM GEBRAUCH UND ÜBERSETZUNG  
DER ZWILLINGSFORMELN IM LITERARISCHEN TEXT  
(ANHAND DES ROMANS „STILLER“ VON MAX FRISCH)**

**Olga GORBAN**, Universitätslehrerin,  
Staatliche Alecu-Russo-Universität Bălți,  
**Olesea JUFLEAC**, Universitätslehrerin,  
Staatliche Alecu-Russo-Universität Bălți

Im vorliegenden Artikel werden die Zwillingsformeln als eine Art der festen Wortkomplexe untersucht. Die Häufigkeit, mit der die Zwillingsformeln in literarischen Texten verschiedener Gattungen auftreten, wirft für die Phraseologieforschung und Phraseodidaktik die Frage auf nach den Gesetzmäßigkeiten ihres Gebrauchs und der Aufbewahrung ihrer pragmatischen Funktionen im Übersetzungstext. In diesem Zusammenhang wird es im gegebenen Beitrag versucht, festzustellen, inwieweit die textbildenden Funktionen der im Roman „Stiller“ von Max Frisch registrierten Zwillingsformeln bei der Übersetzung erhalten bleiben, welche zwischensprachlichen Umwandlungen dabei ausgeführt werden, und wie sie sich auf den Übersetzungstext als Resultat auswirken.

Die Zwillingsformeln – die aus zwei Wörtern der gleichen Art bestehenden binären Wortfügungen, die durch ein Binde- oder Verhältniswort verknüpft sind, und durch eine semantische Ganzheit gekennzeichnet werden – bilden eine besonders zahlreiche und produktive Gruppe phraseolo-

gischer Einheiten, die im Deutschen mehr entwickelt ist, als im Russischen. Daher sind auf Grund der durchgeführten Untersuchung folgende Ergebnisse zu registrieren: Nur 37% aller im Roman fungierenden Zwillingsformeln werden durch russische phraseologische Entsprechungen übersetzt. 21% werden bei der Übertragung ins Russische weggelassen, infolgedessen verliert der russische Text an Ausdruckskraft, zeichnet sich durch Neutralität, Sachlichkeit aus, behält aber seinen allgemeinen Sinn. 42% aller im deutschen Text dokumentierten Zwillingsformeln werden ins Russische frei übersetzt, dabei weisen sie keine feste Struktur auf, ihr phraseologischer Charakter geht verloren. Es wäre zu bemerken, dass nur die Hälfte der durch russische phraseologische Entsprechungen übersetzten Zwillingsformeln wortgenau oder äquivalent-genau übersetzt werden, d.h. sowohl die Bedeutung als auch die binäre Struktur bewahren. Wie schon oben erwähnt, hängt es mit den kulturspezifischen Eigenschaften der Zielsprache zusammen. Es wäre auch bemerkenswert, dass die sogenannten tautologischen Zwillingsformeln einen beträchtlichen Teil der wortgenau übersetzten Zwillingsformeln ausmachen, z.B.: *Arm in Arm mit Julika, die ich vielleicht einfach nicht verstehe, so stehe ich nun also vor dem Verteidiger...* – *Рука об руку с Юликой, которую я может быть, просто не понимаю, стою я перед защитником...* Was die Weglassung als eine häufig verwendete Übersetzungstransformation anbetrifft, so werden nicht nur stilistisch neutrale sondern auch bildhafte, zur Emotionalität des Ausdrucks beitragende Zwillingsformeln weggelassen, was sich nicht immer pragmatisch bewährt, vgl.: *...Ich fand es nun ebenfalls traurig, dass zwei Menschen, obwohl sie einander gegenüber sitzen, Aug in Auge, einander nicht wahrzunehmen vermögen.* – *Меня опечалило, что два человека, сидя друг против друга, не в состоянии друг друга понять.* Unseres Erachtens verfolgt der Autor das Ziel der Aussageverstärkung, indem er das Wortpaar als Schaltwort gebraucht; aber durch die Weglassung büßt die übersetzte Textstelle an der referentiellen und vor allem pragmatischen Bedeutung ein. Die oben angeführte Übersetzung dürfte durch Einschließung des russischen phraseologischen Äquivalents „лицом к лицу“ präziser gemacht werden: *Меня опечалило, что два человека, сидя друг против друга, лицом к лицу, не в состоянии друг друга понять.*

Außerdem sind verschiedene okkasionelle Abwandlungen und kontextbedingte Veränderungen der Zwillingsformeln auszuzeichnen, sowohl in der deutschen als auch in der russischen Fassung, z. B.: *Ziemlich schweigsame Fahrt durch Felder und Wälder.* – *Молчаливая поездка по лесам и лугам.* Die im Lexikon fixierte Zwillingsformel sieht anders aus:

„durch Wald und Feld“. Die stattgefunden Permutation der Zwillingsformel, dazu auch die Änderung der grammatischen Form ihrer Konstituenten, verleiht der Aussage eine Eigentümlichkeit und wird vom deutschen Leser als eine besondere Charakteristik der Hauptfigur empfunden, während der russische Leser diesen Aspekt überhaupt nicht mitbekommt. Daher kann man sagen, dass obwohl die referentielle Bedeutung der Zwillingsformel in vollem Maße auftritt, wird ihre pragmatische Seite nicht völlig zum Ausdruck gebracht. Im folgenden Beleg wird die äußere Kongruenz zwischen der deutschen Zwillingsformel und ihrer russischen Entsprechung durch Permutation in russischer Variante verletzt: ..., *ein paar Zeilen drauf, die **kurz und bündig** versicherten, dass man Julika arg vermisste,...* - ...- *всего несколько строк, в которых **ясно и коротко** было сказано, что всем им страшно недостаёт Юлики...*

Der russische Phraseologismus lautet „коротко и ясно“ und bedeutet wie der deutsche „ohne Umschweife, mit wenigen treffenden Worten“. Aus dem Kontext wird es klar, dass eben der Umfang des Zettels von großer Bedeutung ist. Deshalb verändert der Übersetzer die Reihenfolge der Konstituenten der russischen Zwillingsformel, wobei die für die eigentliche Zwillingsformel typische Akzentstelle auf der zweiten Komponente unverändert bleibt. So wird die vom Kontext bedingte pragmatische Bedeutung des Phraseologismus durch äußere Modifikation bewahrt.

Zusammenfassend wäre es zu sagen, dass die textbildenden und stilistischen Funktionen der Zwillingsformeln in den literarischen Texten von besonderer Bedeutung sind, und dementsprechend stellt das zu untersuchende Thema ein großes Interesse für weitere Arbeit dar.